eins im Saale der 1. Bürgerschule. Neuwahl des Vorstandes.

18. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 21. d. M.) die Anmeldung der Kinder für die Rathsfreischule und die mit derselben vereinigten früheren Schule des Arbeitshauses für Freiwillige. — Votum des Stadtverordnetencollegs für Wiederaufhebung der zwangsweisen Desinfection der Aborte u. s. w. (Bericht darüber s. Tageblatt vom 23. d. M.) — Einführung des Appellationsraths Prof. Dr. Müller als Beisitzer des Universitätsgericht (an Stelle des zum Cultusminister ernannten Professor Dr. von Gerber.) — Festfeier für die aus Frankreich zurückgekehrten Krieger zu Plagwitz. (Bericht s. Tageblatt vom 20. d. M.). (Schluß folgt.)

Aus Stadt und Land.

—l. **Leipzig**, 8. November. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß heute Vormittag 9—12 und Nachmittag 3—6 Uhr die Wahl der Wahlmänner für die Handelskammer auf der Richterstube des Rathhauses stattfindet und daß zum Nachweis der Wahlberechtigung die Quittung über den letzten Steuertermin mitzubringen ist.

* **Leipzig**, 7. November. Die Reihe der drei Festvorstellungen, welche die Direction zur diesjährigen Schillerfeier giebt, wird am ersten Abend eröffnet mit dem allegorischen Festspiel: „Erdenwallen und Apotheose" von Rudolf Gottschall, in welchem der Dichter Schiller durch Herrn Schliemann dargestellt werden wird. Die erste Hälfte der Dichtung, die durch ein lebendes Bild illustrirt wird, zeigt uns den Dichter, umgeben von der lähmenden Noth des Lebens, gekränkt durch feindliche Stimmen der Kritik und des Publicums, von denen die erstere in genialen Anapästen — einer von Platen bekanntlich mit Meisterschaft behandelten, aber auf der deutschen Bühne selten oder nie gehörten Versform — ihre Bedenken gegen den Dichter und seine Werke ausspricht; die zweite Hälfte zeigt uns die Verklärung des Dichters im Kreis seiner Gestalten. Es folgen an diesem Festabend „Wallensteins Lager" und das „Lied von der Glocke"; Declamation und Musik ohne scenische Tableaux. Auch der zweite Festabend verspricht sehr genußreich zu werden, da Herr Dettmer vom Dresdner Hoftheater, der den „Don Carlos" darstellt, für den besten Carlosspieler in Deutschland gilt. Am dritten Festabend geht „Die Braut von Messina" mit den prachtvollen Chören in Scene, deren Vortrag den ersten Kräften des Schauspiels anvertraut ist. Die Bemühungen der Direction, die diesjährige Schillerfeier zu einer glänzenden zu gestalten, dürfen wohl der regen Theilnahme des Publicums gewiß sein.

* **Leipzig**, 7. November. Von dem Decorations-Comité der Petersstraße geht uns Folgendes zu: Die beim Einzug der Truppen am 2. d. M. an den Triumphbogen in der Petersstraße aufgestellten Sammelbüchsen zum Besten der „Wittwen und Waisen der Gefallenen" ergaben einen Ertrag von 222 Thlr. 2 Ngr., welche Summe unter die Betreffenden nach sorgfältiger Erörterung deren Bedürftigkeit vertheilt werden soll.

*** **Frankfurt a. M.**, 6. November. Eine Feierlichkeit, die viele Ihrer Leser mit Interesse lesen werden, hat am Sonnabend in dem nahen Fulda stattgefunden. Das dortige Localblatt berichtet darüber Folgendes: Mit dem gestrigen Tage (4. dss. Mts.) nahmen die Truppendurchzüge der heimkehrenden königl. sächs. 24. Division ein Ende. Den Schluß bildete das Sanitätscorps. Der Wartesaal II. Classe war wieder durch den Bahnhofsrestaurateur Herrn Michael Epstein aufs prachtvollste zum Empfang der siegreich heimkehrenden Truppen decorirt. Jedem einzelnen Regiment, ja jedem Bataillon, wurde ein liebevoller anerkennender Empfang bereitet und waren die Officiere nicht allein voll des Dankes über den schönen Empfang, sondern auch über die ausgezeichnete und überaus zuvorkommende Bewirthung, welche ihnen zu Theil geworden. Unserer Stadt ist dadurch auf lange Zeit ein erfreuliches Andenken geschaffen, denn man hörte von sämmtlichen Officieren sagen, daß ihnen nirgends ein so liebevolles Entgegenkommen gezeigt wurde, wie in Fulda, was sie nie vergessen würden. Für den Brigadecommandeur Herrn General von Leonhardi war der Empfang ganz besonders überraschend, denn nicht allein, daß sein Familienwappen aus der schönen Decoration hervorleuchtete, sondern auch der Namenszug desselben war im Vordergrunde zu sehen und auf seinem Couvert bei Tisch lag ein von Silberblättern gewundener Lorbeerkranz mit weiß-grünen Schleifen, worauf das v. Leonhardi'sche Wappen gezeichnet war, mit der Umschrift: „Dem Tapfern vom 18. August 1870 zur Erinnerung an Fulda." Auf vielseitiges Ersuchen bleibt die Decoration am Bahnhof noch bis zum Montag stehen, wodurch unseren Bewohnern Gelegenheit geboten, diese noch Sonntag in Augenschein zu nehmen.

— Die „Nat.-Ztg." sagt: Wie Breslauer und Leipziger Blätter übereinstimmend melden, hat Professor Dr. Stobbe in Breslau einen Ruf nach Leipzig angenommen, um dort in der juristischen Facultät den zum sächsischen Staatsminister ernannten Professor Gerber zu ersetzen. Unter den Germanisten der jüngeren Generation (Professor Stobbe hat noch nicht das kanonische Alter erreicht) ist Professor Stobbe als Schriftsteller jedenfalls der fruchtbarste und verdienteste Gelehrte, als Decent einer der anregendsten Lehrer, so daß durch seine Berufung die Anziehungskraft, welche Leipzig in höherem Maße als irgend eine andere deutsche Universität neuerdings bewährt hat, ganz gewiß noch wachsen wird. Es ist sehr zu beklagen, daß das preußische Universitätswesen dem wissenschaftlich so hoch stehenden Gelehrten keinen ihn befriedigenden Wirkungskreis zu bieten vermochte.

— Von der königlichen General-Direction der sächsischen Staatseisenbahnen wird eine größere Anzahl von Weichenwärter- beziehentlich Kreuzträger- und Aufseher-Stellen, sowie von Schlag-, Bahn- und Bahnwärter-Posten noch im Laufe dieses Monats besetzt werden. Auf derartige Anstellung reflectirende Militairanwärter haben sich bis spätestens 15. November unter Vorzeigung ihrer Civilversorgungs- resp. Anstellungsscheine und ihrer Führungsatteste bei der genannten General-Direction anzumelden. — Es scheint hiernach, daß man das Personal vermehren und den Dienst des Einzelnen abkürzen will.

Verschiedenes.

— In Folge der Circulation vieler falscher Darlehnscassenscheine zu Fünfundzwanzig Thalern haben die Hauptverwaltung der Staatsschulden und das Hauptbankdirectorium in Berlin den Antrag an den Reichskanzler gerichtet, schleunigst die gedachten Apoints einzuberufen und ihre Einlösung nur einer einzigen Kasse, nämlich der der preußischen Controle der Staatspapiere zu übertragen. Dabei ist angeregt, ob nicht auch die Einlösung der Zehn- und Fünfthalernoten der fraglichen Kategorie sich empfehle, zumal die Mittel dazu in den Fonds der übrigens bereits geschlossenen Darlehnscassen vorhanden seien.

— Nach einer von der russischen Regierung nach Berlin gelangten amtlichen Mittheilung haben sich dort in letzterer Zeit Fälle ereignet, in denen mit Anilin schwarz gefärbte Seidengespinnste sich von selbst entzündet haben, so daß den Zollämtern aufgegeben worden ist, bei der Einfuhr schwarzer Seidengespinnste eben so wie mit leicht entzündbaren Stoffen zu verfahren, vorausgesetzt, daß der Eigenthümer der Waare nachzuweisen vermag, daß das Gespinnst nicht mit Anilinfarbe gefärbt ist.

— Ein Flurhüter in der Oberpfalz gab auf die Frage, warum er seinen Sohn in die Präparandenschule gethan und fürs Lehrfach bestimmt habe, die Antwort: Lehrer darf mein Sohn nicht werden, denn dann würde er weniger verdienen als ich. Jetzt genießt er, um ihn fürs Schulfach zu fangen, viel Unterstützung. Nach 3 Jahren wird er so viel gelernt haben, daß ich ihn viel besser unterbringen kann!

Musikalisches.

Ein neuer Walzer von dem berühmten Componisten Franz Abt, der die neue Kaiserstadt Berlin unter dem Titel: „Es giebt noch eine Kaiserstadt, sie heißt Berlin" verherrlicht, ist vor Kurzem erschienen (Berlin bei Bote & Bock, Preis 15 Sgr.). Es liegen Berichte aus verschiedenen Städten vor, denen zufolge er stets unter dem größten Beifall in Concerten ausgeführt worden ist.

Viehbericht.

Berlin, 6. November. Auf heutigem Viehmarkte standen an Schlachtvieh zum Verkauf 1623 Stück Hornvieh, 6861 Stück Schweine, 5374 Stück Hammel und 756 Stück Kälber. Die höheren Preise des vorwöchentlichen Marktes hatten für heute eine größere Zufuhr herbeigezogen, doch erwies sich der Marktplatz zu reichlich versorgt, und das Geschäft litt in den meisten Branchen darunter, auch erfuhren die Preise meistens eine Zurücksetzung. Besonders gilt dies für Hornvieh, in welcher Viehgattung nur ein geringer Export dem größeren vorhandenen Beständen gegenüberstand. Die Preise ließen nach und beste feine Waare konnte nur 16 und 17½ Thlr. erzielen, während Mittelwaare mit 12 und 14 Thlr. und ordinaire Qualität mit 9 und 11 Thlr. per 100 Pfd. Fleischgewicht bezahlt wurde.

Reichliche Ankäufe zum Export belebten den Handel in Schweinen, und wirkten paralysirend auf den stärkeren Bestand, auch für den Platzconsum war die Nachfrage rege und so konnten sich die Preise der Vorwoche fast ungeschmälert behaupten. Beste fette Kernwaare erzielte 16 und 17 Thlr. per 100 Pfd. Fleischgewicht. In Hammeln verlief das Geschäft unter dem Drucke der stärkeren Zutrifft in matterer Stimmung und die Preise mußten nachgeben, da Käufer sich sehr reservirt zeigten. Gute schwere Thiere wurden mit 7 Thlr. per 45 Pfd. bezahlt.

Primawaare von Kälbern war sehr gesucht und fand schnell Abnehmer, die gern auch höhere Preise bezahlten; da aber in dieser Gattung genügend Material am Markte war, so daß der Begehr vollständig aus diesen Beständen gedeckt werden konnte, so litten die anderen Qualitäten bedeutend darunter und Verkäufer mußten sich mit nur sehr mittelmäßigen Preisen zufrieden geben.

Zu Weihnachtsgeschenken

finden Sie im **Tapisserie-Waaren-Ausverkauf**, Grimma'sche Straße 23, 1. Etage, die größte Auswahl frischer Stickereien, als: Teppiche, Kissen, Sessel, Lambrequins, Garderobenhalter, Reisetaschen, Hosenträger mit und ohne Lederzeug, Kanten, Schuhe ꝛc. ꝛc. **zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder.
Windmühlenstraße 41, I. täglich 8—8. Für Damen 1—4. Heilresultate vorzüglich.

(Eingesandt.)

Allen Leidenden Gesundheit durch die delicate Revalescière du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten die nachfolgenden Krankheiten beseitigt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon auf Verlangen Copie gratis eingesandt wird. — Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis in Arzneien.

Neustadtl, Ungarn.

Seit mehreren Jahren schon konnte ich mich keiner vollständigen Gesundheit erfreuen, meine Verdauung war stets gestört, ich hatte mit Magenübeln und Verschleimung zu kämpfen. Von diesen Uebeln bin ich nun seit dem vierzehntägigen Genuß der Revalescière befreit und kann meinen Berufsgeschäften ungestört nachgehen.

J. L. Sterner, Lehrer an der Volksschule.

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocoladée in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaiapotheke; in Zwickau bei F. L. Lohse und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépôt in **Leipzig**
bei **Th. Piltzmann**, Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße

Leipziger Börse.

Productenpreise den 7. November 1871 Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön.

Weizen pr. 1000 Kg. oder 2000 ℔ netto, loco 80 à 88 ⅏ bez. u. B.

Roggen pr. 1000 Kg. oder 2000 ℔ netto. loco guter 64 à 67 ⅏ B. bis 66 G., geringer 61 à 63 ⅏ bez. u. B.

Gerste pr. 1000 Kg. oder 2000 ℔ netto, loco 59 à 63 ⅏ bez. nach Qual.

Hafer pr. 1000 Kg. oder 2000 ℔ netto, loco 46 à 50 ⅏ bez. u. B.

Raps pr. 1000 Kg. oder 2000 ℔ netto, loco 120 ⅏ G.

Rapskuchen pr. 100 Kg. oder 200 ℔ netto loco 4½ ⅏ B.

Rüböl pr. 100 Kg. oder 200 ℔ netto, loco 29½ ⅏ B., 29 ⅏ bez. u. G., per November 29½ ⅏ B., pr. November-December 29½ ⅏ B. Höher.

Leinöl pr. 100 Kg. oder 200 ℔ netto, loco 27½ ⅏ B.

Spiritus pr. 10000 Liter %, ohne Faß, loco 23⅓ ⅏ G. Ldw. Cerutti, Secr.

Dresdner Börse, 6. November.

Societätsdr.-Act. — B.	Dresdner Feuerversf.-Actien pr. Stück Thlr. B.
Felsenkeller do. — G.	Thode'sche P.-A. — G.
Feldschlößch. do. 227 G.	Dresdn. P.-A. — G.
Reisinger 67½ B.	Felsenkeller-Prior — G.
S. Dampfsch. — bz.	Feldschlößchen do. 5% — G.
Elb-Dampfsch. 222 G.	Thode'sche P. do. 5% — G.
Kettenschiff. 113½ bz.	Dresdn. P.-Pr. 5% — G.
Niederl. Chemn.-A 113 G.	

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. **Filiale für Einlagen:** Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 6. **bis 12. Februar 1871** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October 1871 bis April 1872 Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bei Berchis's Kunst-Ausstellung, Markt, Kunsthalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Berrin Bauhütte. Heute Mittwoch Abend Gesang-Uebung.

Lamoneen-Bureau von Bernhard F... 39, Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt ... (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Chinesische Theehandlung von **Kretschmann & Gretschel**, Katharinenstr.

P. Pabst's Musikalien-Handlung u. reichh. **Anstalt für Musik.** Vollst. Lager d. Edition ...

Aug. Brasch. Photographisches A... Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Einkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen ꝛc. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königstr.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schreibtaschen, Reisetaschen ꝛc. bei Fr. E. Hahn, Nicolaistr.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinr. ... Grimm. Steinweg 3, neben der Post.

Grosses Sortiment von Regulirten Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. ...

J. A. Hietel, *Grimm. Strasse, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.*

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. **Römisch-russische und Kiefernadel-Dampfbäder** für ... täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—½1 Uhr, Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtag 8—1 Uhr. **Schwimmbassin, Wannen-, und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (267. Abonnem.-Vorst.)

Schiller-Feier I.
Zum ersten Male:
Erdenwallen und Apotheose.
Allegorisches Festspiel von Rudolf Gottschall.
(Regie: Herr Graus.)

Personen:

Friedrich Schiller	Hr. Schliemann
Sorge	Frl. Haas
Mangel	Frau Bachmann
Noth	Frau Gutzel
Die Kritik	Hr. Leller.
Zelot	Hr. Häslein.
Hofmann	Hr. Lietz
Philister	Hr. Lagerhirt
Schauspieler	Hr. Weiß
Die Muse	Frl. Blank
Germania	Frl. Haberlandt
Carl Moor	Hr. Winkl.
Fiesko	Hr. Hanck.
Posa	Hr. Herrmann
Wallenstein	Hr. Sckirner
Jungfrau	Frl. Hübner
Maria Stuart	Frl. Bernhard
Wilhelm Tell	Hr. Grant.
Erste Frau	Frau Bahrmann
Erster Krieger	Hr. Eyck.
Erster Bürger	Hr. Gitt.
Erster Künstler	Hr. Trotz.
Frauen. Krieger. Künstler.	

Schiller's Lied von der Glocke, gesprochen von Herrn Schliemann. Zum Male: Mit Tonbildern für's Dresdner C. Stör. (Unter persönlicher Leitung des Componisten.)

Wallensteins Lager.
Dramatisches Gedicht in 1 Act von Friedrich Schiller.
(Regie: Herr Graus.)

Personen:

Ein Wachtmeister } in ein Terzkischen Karab.-Regiment	Hr. Stirner.
Ein Trompeter } in ein Terzkischen Karab.-Regiment	Hr. Eyck.
Ein Constabler	Hr. Tietz
Erster Scharfschütze	Hr. Wahrlich.
Zweiter Scharfschütze	Hr. Lippe.
Erster Holkischer reitender Jäger	Hr. Enderstein.
Zweiter Holkischer reitender Jäger	Hr. Trotz
Erster Butlerscher Dragoner	Hr. Böhnke
Zweiter Butlerscher Dragoner	Hr. Müller.
Erster Arkebuser vom Regimente Tiefenbach	Hr. Weiß
Zweiter Arkebuser vom Regimente Tiefenbach	Hr. Schild.
Ein Kürassier von einem wallonischen Regiment	Hr. Grant.
Ein Kürassier von einem lombardischen Regiment	Hr. Franzke
Ein Croat	Hr. Franzke.
Ein Ulan	Hr. Lex.
Ein Rekrut	Hr. Weber.
Ein Bürger	Hr. Sachse.
Ein Bauer	Hr. Gitt.
Ein Bauernknabe	Frl. Pemsel
Ein Kapuziner	Hr. Lagerhirt
Ein Soldaten-Schulmeister	Hr. Einbrodt
Eine Marketenderin	Frl. Birkner
Ihre Base	Frl. Hüller.
Ihr Knabe	Gretchen Pe...
Soldaten. Croaten. Aufwärterinnen.	

Eine längere Pause findet nach dem Lied von der Glocke statt.
Das Buch zu „Wallensteins Lager und die Piccolomini" ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag, den 9. November: Schiller-Feier II. **Prolog. Don Carlos.** *** Den Carlos — Herr Dettmer vom königl. Hoftheater in Dresden, als Gast.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Mittwoch den 8. November
Bajazzo und seine Familie.
Charakterbild in 5 Acten von Friedrich.
Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Sperrsitz 7½ ℛ, Parterre und erste Loge 5 ℛ, zweite Gallerie 3 ℛ.
Billets zu den Sperrsitzen im Parterre à Platz sind Abends an der Casse, wie auch Programme und Couvert des Theaters zu haben. Logenbillets an der Casse à Stück 5 Pfg. Die Direction.